



Manuela Krieg, Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ (links) und Tamara Darinka Fuchslin, Automobil-Assistentin EBA, mit je einem Notendurchschnitt von 5,6.



Komeil Hamed, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und Melanie Kistler, Kauffrau EFZ mit BM, mit je einem Notendurchschnitt von 5,7.

Bilder Paul Diethelm

## Wir gratulieren

Nelly Deuber-Bernardi, Wollerau, feiert heute ihren 91. Geburtstag.

## LACHEN

### Fischer tischen am Dorf-Märt auf

Wo schmecken frisch zubereitete Fischspezialitäten besser als auf dem Seeplatz in Lachen am See? Überzeugen Sie sich selber davon und gönnen Sie sich ein frisch zubereitetes Fischgericht aus regionalem Fischfang. Der Sportfischerverein March verwöhnt die Besucher in der Märt-Beiz mit Fisch-Knuserli. Selbstverständlich werden auch diverse Marktstände auf dem Seeplatz vielfältige Angebote bereithalten. Regionale Produzenten bieten erntefrisches Obst und Gemüse direkt vom Hof an. Verschiedene Stände mit Käse- und Fleischerzeugnissen sind zu finden. Marktstände mit Konfitüren und Sirup, sowie viele selbst gemachte Kreationen in Form von Schmuck, Holzspielsachen und Accessoires laden zum Bummeln durch den Markt ein. Der Dorf-Märt Lachen freut sich auf viele Besucher an den Marktständen und in der Märt-Beiz am Samstag zwischen 9 und 13 Uhr. (eing)

## BUTTIKON

### Adventsmärt abgesagt

In den vergangenen Wochen wurden der Siebner Märt, verschiedene Kränzli und weitere Veranstaltungen in Ausserschwyz aufgrund des Coronavirus abgesagt. Das OK des Buttikner Adventsmärt hat sich zur Generalversammlung getroffen und sich Gedanken zu der aktuellen Situation und der Durchführung des Adventsmärt 2020 gemacht und sich schweren Herzens entschieden, diesen absagen. Voller Zuversicht und Vorfreude blicken wir auf das nächste Jahr und freuen uns umso mehr auf den Adventsmärt im Jahr 2021.

Verein pro Buttikner Adventsmärt

# Beste LAP-Absolventen prämiert

48 Lehrabgängerinnen und -abgänger wurden in einer feierlichen Zeremonie durch gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau sowie den HGV Freienbach für ihre tollen Lehrabschlussnoten belohnt.

von Paul Diethelm

In grosser Zahl kamen sie, die Eingeladenen – Lehrabgänger, Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte – zur Höfner Lehrabschlussprämierungsfeier im Restaurant des Freizeitparks Erlenmoos in Wollerau. Die Vertreter der Lehrbetriebe und Gemeinden wurden vom Wollerauer Gemeindepräsidenten Christian Marty angeführt. Die jährliche Prämierungsfeier, diesmal aus Sicherheitsgründen etwas verändert und ohne musikalische Begleitung abgehalten, wird jeweils organisiert von gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau sowie dem HGV Freienbach. Kurt Zurbuchen, Präsident HGVE, zeigte sich in seinen Begrüßungsworten beeindruckt von den diesjährigen überaus hohen Notenleistungen und hielt fest, dass die zur Feier eingeladenen Lehrabgänger ab Note 5,0 auf das Ergebnis stolz sein dürfen. Dies sei das Resultat eines grossen Durchhaltewillens während der ganzen Lehrzeit.

Der Notendurchschnitt aller LAP-Absolventen ab Note 5,0 liegt bei 5,24



Nicole Gerber, Hotelfachfrau EFZ, mit einem Notendurchschnitt von 5,5.



Carmen Zimmermann, Strassenbauerin EFZ, mit der absoluten Bestnote von 6,0.

und ist eine tolle Leistung. Die letztjährige Bestmarke von 5,7 wurde dieses

Jahr mit der absoluten Bestnote von 6,0 von Carmen Zimmermann, Stras-

senbauerin EFZ, überboten. Zwei Absolventinnen erreichten eine 5,7, zwei die Note 5,6, einmal gabs die Note 5,5, fünf erhielten eine 5,4, neun die Note 5,3, sechs die Note 5,1 und je elf die Noten 5,2 und 5,0. Abschliessend richtete Kurt Zurbuchen einen speziellen Dank an alle Lehrmeister, welche in den vergangenen Ausbildungsjahren mitunter sehr viel zum Erfolg des beruflichen Nachwuchs beigetragen haben. Er gratulierte allen Geehrten zum erfreulichen Ergebnis dieser ersten beruflichen Etappe.

### Belohnung für Erfolgsleistung

Nach Bekanntgabe des Ergebnisses erhielten je nach Abschlussnote alle Lehrabgänger ab einem Notendurchschnitt von 5,0 aus den Händen von Steffi Oberlin ein Kuvert mit einem Gutschein. Die Finanzierung dieser grosszügigen Geste erfolgte durch die Mitgliederfirmen von gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau sowie des HGV Freienbach.

Im Anschluss an die offizielle Feier trafen sich alle zusammen auf dem Vorplatz zu einem reichhaltigen Apéro.

## Lieber Götti

Wie geht es dir? Hoffentlich gut! Den quarantierten Schülern in Schindellegi geht es auch gut. Sie dürfen samt den Betreuerinnen wieder hinaus, andere Leute treffen und in die Schule. Alles wird gut.

Dafür sorgt auch unsere Südostbahn: Damit auf keinen Fall eines Tages Bahnwagen oder sogar eine Lokomotive auf die Wächlenstrasse kippen und zum Beispiel einen Gemeinderat unter sich begraben, der gerade auf dem Weg ist an eine Sitzung im Gemeindehaus, hat die SOB bei uns am Wochenende mit viel Tamtam und starken Maschinen eine provisorische Eisenbahnbrücke ins Dorf gestellt. Diese Brücke heisst Mühlebachbrücke, obwohl da weit und breit kein Mühlebach mehr fliesst. In der Untermühle mahlt schliesslich auch schon lange keine Mühle mehr.

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen in dieser Zeit, sagt Tante Martha. Es gab sogar Bratwurst und Brot wie an einem richtigen Fest. Du glaubst nicht, wie viele Eisenbahnfans es gibt. Sie stehen stundenlang mit der Kamera auf grossen Bahnhöfen herum und warten, bis die richtige Lokomotive einfährt. Sie mieten eine grössere Wohnung, damit ein Zimmer frei bleibt für die Modelleisenbahn. Ihr Lieblingsausflug führt nach Hamburg zur grössten Modelleisenbahnanlage Europas. Und nun sind sie glücklich und zufrieden mit dem Brückenbau in Wollerau. Besonders lang ist die Brücke allerdings nicht, aber stark. Südostbahnen, Voralpenexpresse, Güterzüge, aber keine Narrenfahrt im Januar – alles muss drüber. Der nächste Fasnachtsumzug in Schindellegi ist abgesagt. Obwohl dabei schon lange vor Corona fast alle Masken tragen. Und was für schöne!

Halten wir uns an erlaubte Feste: Bis im Oktober wird die Verlegung der Mühlebachbrücke vorbereitet. Dann gibts die nächste Show, die nächsten Würste und die definitive Betonbrücke. Sie steht bereits in den Startklötzen auf dem Parkplatz daneben und ist 170 Tonnen schwer. Das Gewicht richtet sich nach der Anzahl Züge: 1 Tonne pro Zug: 170 Stück fahren pro Tag darüber. Die alte Brücke war uralt,

Jahrgang 1939, aus Stahl und nur 12 Tonnen schwer. Sie kann nun als Alteisen entsorgt werden. Einige haben gedacht, dass die SOB eine Brücke baut neben dem Dubach, gegen all den Stau am Morgen und am Abend, wenn die Pendler gehen und wieder kommen und umgekehrt. Nichts gewesen. Das Terrain sei im besten Fall geeignet für einen Tunnel. Die Südostbahn als U-Bahn.

Es gibt längere und viel höhere Brücken: die Scherenbrücke zum Beispiel oben gegen den Rossberg hinauf, die Lorzentobelbrücke im Kanton Zug in der Nähe des grossen Gefängnisses, dann etwas weiter weg in San Francisco und bei den Rhätischen Bahnen, gerade oder gebogen, wie du willst. Im Lautsprecher werden die Reisenden in mehreren Touristensprachen darauf hingewiesen. Englisch ist im Moment jedoch ein Luxus, weil sich keine Engländer in die Panoramawagen wagen. Aus bekannten Gründen, wie du weisst. Tante Martha fährt nicht mehr gerne Zug. Am wenigsten begreift sie die Maskenpflicht auf dem Schiff in der frischen Seeluft. Sie fährt erst gepfiff wieder auf dem Wasser. Und das kann dauern. Wahrscheinlich denken viele Seefahrerinnen so wie Tante Martha. Die Schiffe haben viel weniger Einnahmen als in einem normalen Sommer, sagt meine Mutter.

Dabei gibt es inzwischen sehr coole Masken: schwarze für die Freaks, mit dem Wappen der Vereinigten Staaten für Trump, mit Blümchen, mit Ketten zum um den Hals hängen. Vielleicht werden sie mit der Zeit so normal wie BH und Höschen. Und du denkst, Mensch, da kommt einer blutt, zeigt voll seinen Mund und seine Schneidezähne in der Öffentlichkeit. Zahnspangen lassen sich einsparen. Die schönen Zähne sieht eh keiner. Genau wie andere Körperteile, die privat und darum verdeckt sind. Nimm so ein 2020-er-Baby: Das weiss einst nichts anderes, als dass alle Leute auswärts ihr halbes Gesicht verdecken. Bei Moslem-Babys ist es schon immer so. Allerdings sind dort nur die Gesichter der Frauen verdeckt. Männer dürfen oben ohne, wann es ihnen gefällt, sogar auf dem Bau.

Ich wünsche dir ein gutes letztes Augustwochenende. Halt nicht an der Einsiedler Chilbi. Alle drei Tage abgesagt. Dafür feiern wir bald zum nächsten Mal mit der SOB «Brücken bauen». Man muss sich dafür anmelden. Damit die Bratwürste reichen und man weiss, wer wem das Virus weitergegeben hat. Das ist einer der grossen Unterschiede zur Chilbi...

Viele Grüsse

Philipp

## Witz des Tages

Der Boss: «Sie sind gefeuert!» Der Mitarbeiter: «Aber warum? Ich habe doch nichts getan.» Der Boss: «Aber genau das ist es ja!»

Wollerau, im August 2020

## Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

**Redaktion** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

**Redaktion Höfe** Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

**Redaktion Sport** Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

**Redaktion March** Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sigi); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

**Sekretariat** Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo  
**Abonnemente (inkl. E-Paper)** Inland: 12 Monate Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.